

Umnutzung und Folgekosten gebauter Anlagen  
Reuse and Subsequent Costs of Buildings

Inhalt

- 2 Mitteilungen des BDA zum Wettbewerbswesen
- 3 Mitteilungen des BDLA zum Wettbewerbswesen
- 4 Projektübersicht
- 5 Schweger/Meyer/Schneider: Über den Umgang mit bestehender Bausubstanz
- 8 Dieter Boeminghaus: Zehn gute Gründe für die Umnutzung alter Gebäude
- 10 Haus Poth
- 12 Wohnen in der Schuhfabrik, Köln-Nippes
- 14 Jazzhaus im Stadtgarten
- 16 Umnutzung der Vorburg Hackhausen
- 18 Kulturzentrum im Walzwerk, Oberhausen
- 20 Umnutzung der Industriebrache, Engelskirchen
- 25 Schloß Gifhorn
- 30 Georgspalast in Hamburg
- 32 Umbau Krankenhaus in Landratsamt, Roth
- 35 Ein alter Gasthof wird zum Rathaus, Buttenwiesen
- 38 Queen's Quay Terminal, Toronto, Kanada
- 42 Kaufmannshaus in Hamburg
- 44 Altes Pumpwerk VII in Berlin
- 50 Ehemaliger Bahnhof von St. Louis, USA
- 54 Kulturzentrum im Südbahnhof, Frankfurt
- 58 Wohnungen in altem Lager- und Fabrikgebäude, Herbolzheim
- 62 Ehemaliges Versammlungshaus, Boston, USA
- 66 Künstlerateliers in einer Kaserne, Helsinki/SF
- 68 Fabrik wird Verwaltungsgebäude, Helsinki/SF
- 70 Wohnhof Ibsgården, Roskilde/DK
- 72 Wohnen in einer alten Gießerei, Himmelev/DK
- 74 Studentenwohnung in einer Fabriketage, Berlin
- 76 Kulturfabrik, Stuttgart
- 77 Veranstaltungsraum in Tunnelröhre, Stuttgart
- 78 Jugendzentrum in einer Fabrik, Berlin
- 80 Lok-Halle in Göttingen
- 85 Bibliothek in ehemaliger Grundschule, Genf/CH
- 88 Wissenschaftsmuseum in Paris/F
- 90 Verwaltungsbau in Hamburg
- 93 Jakobuskirche in Wettstetten
- 94 Literaturhinweise

Presseinformation

Deutscher  
Architekturpreis 1985

Unter der Schirmherrschaft der Bundesarchitektenkammer, Bonn, wird der Deutsche Architekturpreis 1985 zum fünften Mal ausgeschrieben. Auslober ist die Ruhrgas AG, Essen.

Mit dem Deutschen Architekturpreis soll eine für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhafte Lösung prämiert werden, und zwar ein Gebäude, eine städtebauliche Anlage oder die Sanierung eines innerstädtischen Kerngebietes.

Als Preissumme stehen DM 60 000,- zur Verfügung; davon sind für die Prämierung mit dem Deutschen Architekturpreis DM 30 000,- vorgesehen und für Auszeichnungen weitere DM 30 000,-.

Zur Beurteilung können alle Bauten, Anlagen oder Sanierungen eingereicht werden, die während der letzten drei Jahre in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin fertiggestellt wurden. Die eingereichten Arbeiten werden hinsichtlich ihrer Einbindung in den vorhandenen Kontext, nach ihrer Gestaltung, Nutzung und Konstruktion sowie hinsichtlich der Berücksichtigung der Umweltprobleme und wirtschaftlicher Wärmeversorgung gewertet.

Einsendeschluß ist der 10. Juni 1985.

Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos erhältlich bei der Redaktion Deutscher Architekturpreis, Postfach 800650, 7000 Stuttgart 80, Telefon 07 11/613192.

Mit der Verleihung des Deutschen Architekturpreises 1985 wollen die Bundesarchitektenkammer und die Ruhrgas AG beispielhafte Lösungen bei der Gestaltung unserer Umwelt herausstellen und dazu beitragen, eine breite Öffentlichkeit auf die heutigen und zukünftigen Probleme in diesem Bereich aufmerksam zu machen.

HLuHB Darmstadt



14733442